

Chronik

Über die Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges 1939 – 1945 der Gemeinde Röns, erstellt anlässlich des Baues des neuen Kirchturmes, im Juni 1949.

Das furchtbare Völkerringen des 2. Weltkrieges forderte von Röns schwerste Opfer. Zum Kriegsdienst mußten einrücken 33 Mann, davon sind 9 gefallen und 3 bis heute noch nicht zurückgekehrt. Röns stand prozentuell an 2. Stelle auf der Verlustliste Vorarlbergs.

Nachfolgendes soll Auskunft geben über die Eingerückten:

1.

Müller Rupert, Uffz. geb. 7.10.20, ledig, eingerückt 14.3.40 nach Salzburg, kämpfte in Frankreich, Jugoslawien, Rußland. Heimkehr 28.3.45.

Müller David, Uffz., geb. 10.10.16, ledig, einger. 1937 n. Linz, kämpfte in Polen, Frankreich. Heimkehr 10/1946 aus Amerika. Auszeich. EK II.

Müller Felix, Obgfr., geb. 30.3.15, ledig, einger. 10/39 n. Bregenz, kämpfte in Frankreich, Polen, Rußland, verwundet d. Lungensplitter. Im April 1946 aus amerik. Gefangenschaft heimgekehrt.

† Müller Friedrich, Obgefr., geb. 18.8.18, ledig, einger. 3/39 nach Saalfelden z. Geb.Jg., kämpfte in Frankreich, Rußland, d. Knöcheldurchschuß verwundet, 23.3.45 in Ungarn gefallen.

† Müller Tobias, Gefr., geb. 25.11.25, ledig, einger. 3/43 n. Kufstein z. Geb.Art., kämpfte in Rußland u. ist 13.3.44.gef.

Müller Alfred, ledig, geb. 9.2.1909, einger. 1.9.43 zur Feldgendarmarie n. Innsbruck, seit 3/45 in Deutschland vermißt.

Müller Stanislaus, Obgefr., geb. 25.2.22, ledig, einger. 2/41 nach Tannheim, kämpfte in Rußland, Italien. 5/45 v. Rußen gefangen u. kehrte 11/45 heim.

Seite 2

3.

Muther Konrad, Obgefr., geb. 3.1.1912, ledig, einger. 1.12.41 nach Klagenfurt z. Luftwaffe, tat Kriegsdienst in Frankreich. Heimkehr 16.1.46 aus englischer Gefang.

† Muther Josef, Gefr., geb. 9.1.13, ledig, einger. 1.9.39 n. Saalfelden z. Geb.Jg., in Frankreich gefallen am 19.7.1940.

Muther Eduard, Feldw., geb. 15.7.14, ledig, 1934 als Berufssoldat n. Bregenz einger., kämpfte in Polen u. Norwegen, war 3 mal verwundet u. kehrte am 14.6.47 aus englischer Kriegsgefangenschaft heim. KVK.

6.

Tschann Walter, Obgefr., geb. 8/24, ledig, rückte im 12/42 n. Landeck ein, kämpfte in Jugoslawien, Albanien u. Ungarn, war 1 mal verwundet u. kehrte im Juni 1945 heim. Auszeichg. EK II, VA.

Tschann Franz, Gefr., geb. 10.11.25, ledig, rückte im 3/44 zu Geb.Jg. n. Landeck ein, kämpfte in Italien. Heimk. 1.11.45.

Anmerkung: Die Rechtschreibung wurde analog der alten Schriften belassen.

7.

Erne Emil, Uffz., geb. 1914, ledig, rückte 1938 z. Luftwaffe ein, kämpfte in Frankreich, Italien u. Afrika, war 2 mal verwundet, Auszeichg. EK II, KVK, VA, Afrikaband. Heimkehr 1946.

8.

Jenny Pirmin, geb. 24.4.28, ledig, rückte am 10.7.44 z. Waffen-SS nach Italien ein, kam in Bayern in amerik. Gefang. u. kehrte am 7.12.45 heim.

9.

Erne Johann, Obgefr., geb. 25.7.08, ledig, rückte am 10.5.40 n. Bregenz z. Kraftfahrer ein, kämpfte in Griechenland u. Finnland, wurde 1945 in Norwegen interniert u. kehrte am 6.9.45 von dort heim, Auszeichg. KVK.

Erne Josef, Obgefr., geb. 31.10.14, ledig, rückte 1938 aktiv ein, kämpfte in Polen, Frankreich, Rußland, Norwegen, war 1 mal verwundet u. kehrte aus engl. Kriegsgefangenschaft heim.

† Trippold Alwin, Obgefr., geb. 2.2.09, ledig, rückte am 15.5.40 z. Geb.Jg. n. Kufstein ein, kämpfte in Jugoslawien u. ist auf der Insel Corcūla (Albanien) am 23.4.44 gefallen.

10.

Vonbrül August, Jg., geb. 28.11.23, ledig rückte am 16.4.42 n. Glaserbach z. Geb.Jg. ein, kämpfte in Rußland, seit 31.10.42 vermißt.

† Vonbrüll Magnus, Jg., geb. 25.5.27, ledig, rückte am 25.11.44 n. Landeck z. Geb.Jg. ein, ist am 29.4.45 in St Jakob, Süd-Stmk. gefallen.

10 a.

Malin Johann, Obgefr., geb. 29.1.11, ledig, inger. 13.1.41 z. Luftwaffe n. Magdeburg, tat Kriegsdienst in Deutschland, kehrte 8.8.45 aus englischer Gefangenschaft heim.

13.

Tschabrun Johann, Gefr., verh., geb. 8.4.00, rückte am 24.6.42 n. Bregenz ein, tat in Österreich u. Deutschland Dienst. Heimk. 4/45.

Tschabrun Helmut, Jg., geb. 10/25 ledig, rückte im März 44 n. Gutenstein ein, kämpfte in Jugoslawien, Heimkehr Juni 1945.

† Tschabrun Hans, Jg., geb. 8.2.28, ledig, rückte am 24.3.45 n. Zilli, U.-Stmk, ein u. ist am 26.4.45 i. Steiermark gefallen.

16.

Erne Herbert, Leutnant, geb. 28.1.24, ledig, rückte am 4.3.42 n. Kufstein z. Geb.Art. ein, kämpfte in Rußland, Italien, war 2 mal verwundet u. kehrte am 25.7.45 aus Pommern heim. Auszeichg. EK II + I, VA.

17.

† Muther Alfred, Obgefr., geb. 26.1.10, ledig, rückte am 26.8.39 n. Saalfelden z. Geb.Jg. ein, kämpfte in Polen, Frankreich u. Rußland, 13.6.42 auf d. Krim gefallen.

Anmerkung: Die Rechtschreibung wurde analog der alten Schriften belassen.

Dr. Muther Peter, Fdw., geb. 8.8.14, ledig, einger. 14.7.41 n. Landeck z. Geb.Jg., kämpfte in Norwegen, kehrte am 30.7.45 heim. Auszeichg. EK II, KVK.

18.

Muther Eduard, Uffz., geb. 11.9.19, ledig, einger. 1.9.39 n. Saalfelden, kämpfte in Frankreich, Rußland, Jugoslawien, war ? mal verwundet, kehrte am 25.11.45 aus Frankreich a. amerik. Gefangensch. heim. Auszeichg. EK II, St.A., VA.

Muther Josef, Obgefr., geb. 8.2.21, einger. 2/41 n. Villach z. Artillerie, kämpfte in Norwegen u. Frankreich. Heimkehr Juni 45.

20.

Martin Meinrad, Obgefr., geb. 23.10.05, verh., einger. 21.1.42 z. Marine-Küstenschutz n. Norwegen, tat dort Kriegsdienst u. kehrte am 24.11.45 aus engl. Gefangenschaft heim.

Seite 4

23.

Barwart Theodor, Obgefr., geb. 10.11.1901, verh. Einger. 6.1.41 n. München z. Luftwaffe, kämpfte in Jugoslawien, Rußland, wurde am 7.3.45 aus dem Lazarett „Valduna“ entlassen.

24.

† Barwart Siegfried, Obgefr., geb. 1919, ledig, rückte im Herbst 1938 als Maturant z. geb.Jg. n. Imst ein, kämpfte in Polen, Norwegen. 3.6.41 a/ Fischerhalbinsel (Norwegen) gefallen.

28.

Barwart Josef, Jg., geb. 19.2.1910, verh., rückte am 26.8.39 n. Saalfelden z. Geb.Jg. ein, wurde 1941 krankheitshalber entlassen u. rückte am 6.9.44 n. Klagenfurt wieder ein. Letzte Nachricht 13.1.45 aus Polen, vermißt seither.

13.

† Malin Andreas, Jg., geb. 10.2.1910, verh., einger. 2/44 n. Cilli z. Panzer-Jg., kämpfte in Rußland u. Italien, gefallen am 5.2.44 südlich Rom.

Nicht genug sollten diese Opfer sein. Gegen Kriegsende, vorallem im Herbst 1944 wurde eine politisch, militärische Vereinigung „Der Volkssturm“ aufgestellt. Hier dienten nicht voll taugliche Männer u. solche taugliche, die bis dorthin enthoben waren f. Land- u. Forstwirtschaft. Von Röns rückten ein:

Erne Johann Nr. 7,

Erne Wilhelm Nr. 31,

Jenny Pirmin Nr. 8,

Amann Johann Nr. 12,

Eugen Erne Nr. 16, jun.,

Gebhard Jakob Nr. 22

All diese kamen jedoch gleich n. der 4 wöchigen Ausbildung, die in Südtirol stattfand, teils vor Kriegsende gut heim, ohne in Feindberührung zu kommen.

Erne Eugen sen., Nr. 16, geb. 1.8.1884, diente 6 ½ Jahre im Zivilgefolge der Wehrmacht, beim Wehrmeldeamt in Bludenz.

Anmerkung: Die Rechtschreibung wurde analog der alten Schriften belassen.

Anmerkung: Nr. bedeuten das Elternhaus, Stand ledig-verh., z.Zt. d. Einrückung. Bei Kriegsausbruch waren in Röns nicht mehr wohnhaft: Erne Emil Nr.7, Malin Andreas Nr. 13.

Seite 5

Geb.Jg. = Gebirgsjäger, Geb.Art. = Gebirgsartillerie, Kf = Kraftfahrer, Pz.Jg. = Panzerjäger

Auszeichg.: EK = Eisernes Kreuz, verliehen in 1. Und 2. Klasse, V = Verwundetenabzeichen, St. Sturmabzeichen, KVK = Kriegsverdienstkreuz

Am 4. Mai 1945 rückten in Röns die Franzosen mit Infanterie und Panzertruppen ein, in deren Gefolge marokkanische Fußtruppen kamen. Beim Einmarsch spielten sich keine Kämpfe mehr ab. Die deutschen Truppen hatten tags zuvor Röns verlassen in Richtung Walsertal, wo sie sich auflösten. Die fremden Truppen blieben 14 Tage in Röns. In allen Häusern war Einquartierung. Besondere Kriegsschäden waren hier keine zu verzeichnen.

Letzte Seite:

Gedenken mögen all die Heimgekehrten Derer, die in stolzem Pflichtbewußtsein Ihr Leben dem Vaterland opferten. Ihr Gang in die Schlacht galt dem Schutze der Heimat. In Ost und West, in Süd und Nord, wo immer Sie ruhen, Sie sind von der Heimat nicht vergessen.

Ehret und achtet die Helden der Heimat!

Möge Gott die Heimgekehrten, ihre Angehörigen u. die kommenden Geschlechter beschützen vor so großem Elend und so grausamer Kriegszeit.

Diese Schrift verfasste Herbert Erne, Haus Nr.16, zum Gedenken an die schwere Kriegszeit.

25.6.1949

Erne Herbert

Anmerkung: Die Rechtschreibung wurde analog der alten Schriften belassen.